

PRESSEMAPPE

MQ GOES GREEN

Start der Begrünung im MuseumsQuartier



MQ goes Green – Start Begrünung MuseumsQuartier

Mit „MQ goes Green“ definiert das MuseumsQuartier Herausforderungen und Ziele für ein klimafittes Kulturareal bis 2030, um damit einen wichtigen Beitrag zur Transformation der Gesellschaft zu leisten. Zentrale Maßnahmen sind die Umstellung auf erneuerbare Energien, mehr Biodiversität sowie die Begrünung des Außenraums, um dadurch die Temperatur zu senken und ein schattigeres, kühleres, grüneres Areal zu schaffen. Bürgermeister Michael Ludwig, MQ Direktorin Bettina Leidl sowie Landschaftsarchitektin Anna Detzlhofer präsentierten die ersten Bäume und Pflanzen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt über einen Zeitraum von drei Jahren.



Visualisierung MQ Haupthof © DND

„Die Stadt Wien hat mit der Klimastrategie das ehrgeizige Ziel festgelegt, bis 2040 klimaneutral zu werden und Wien Schritt für Schritt so zu gestalten, dass die Menschen, die hier leben, mit den Veränderungen durch den Klimawandel gut zurechtkommen. Die Initiative MQ goes Green ist dabei ein weiteres wichtiges Puzzlestück – ein besonders sichtbares und damit wirkungsvolles Puzzlestück – dieser Bemühungen“, so Bürgermeister Michael Ludwig. „Denn das MuseumsQuartier Wien ist nicht nur ein Zentrum zeitgenössischer Kultur, sondern auch ein weltoffener, pulsierender Ort der Begegnung mit über 5 Millionen Besucherinnen und Besuchern pro Jahr. Das Projekt der nachhaltigen Begrünung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Klimaneutralität und soll auch als Impuls wirken, sich mit dem Thema Klimawandel auseinanderzusetzen.“

Der Entwurf „MQ in morphosis“ von Anna Detzlhofer (D/D Landschaftsplanung) sieht für jeden der Höfe und den Vorplatz des MuseumsQuartier die Schaffung eines eigenen

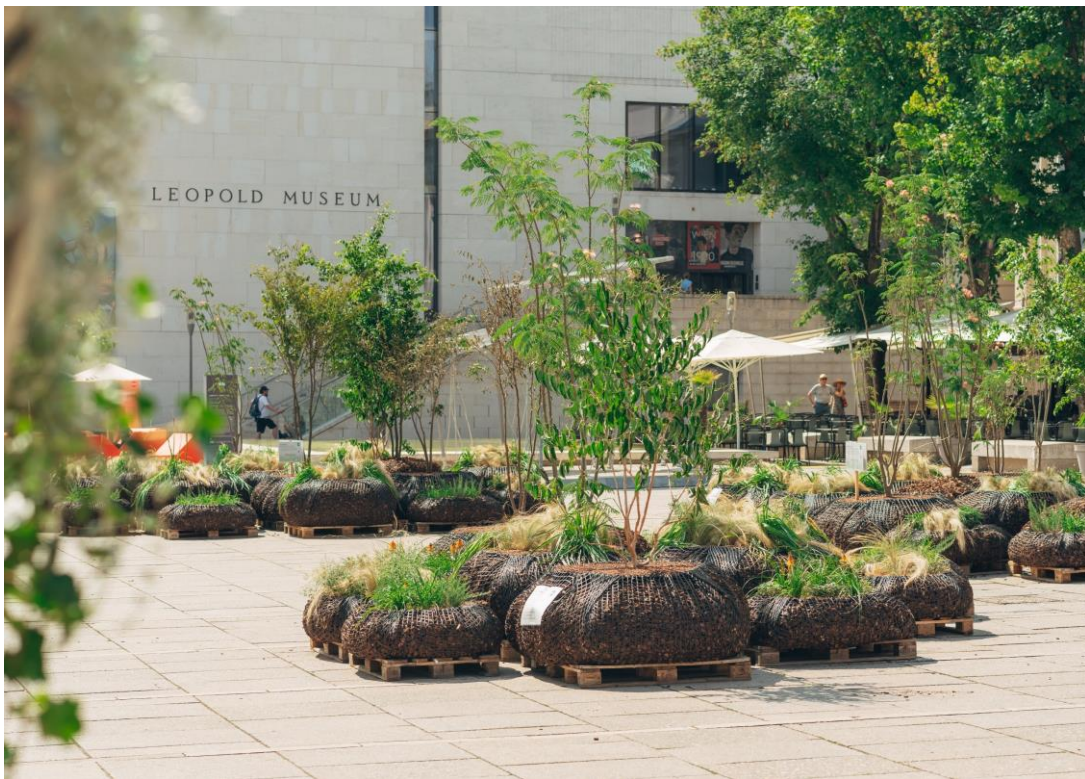
MQ goes Green – Start der Begrünung im MuseumsQuartier

02.08.2023

Flairs vor. Die verschiedenen Bepflanzungstypologien treten in Dialog mit den architektonischen Strukturen und jeweiligen Nutzungen der Höfe. Besonderes Augenmerk wurde auf die Klima- und Hitzeresilienz sowie die Winterfestigkeit der Pflanzenarten und damit auf ein ganzjähriges Erscheinungsbild gelegt.

„Gerade die Hitzewelle der letzten Tage und Wochen hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, Konzepte für öffentliche Räume in der Stadt zu entwickeln, mit denen die Temperatur auf natürliche Art und Weise gesenkt werden kann. Mit den großzügigen und langfristigen Begrünungsmaßnahmen haben wir das Potential, ein um einige Grade kühleres MuseumsQuartier zu schaffen und dadurch die Aufenthaltsqualität für die Besucher:innen zu erhöhen“, so Bettina Leidl, Direktorin MuseumsQuartier Wien.

Im MQ Haupthof sorgen ab sofort Baum- und Pflanzenarten wie Zelkoven, Albizien oder 7-Söhne-des-Himmels für mediterranes Flair sowie mehr Schatten und Abkühlung. Am MQ Vorplatz machen den Anfang Ulme, Zelkove, Platane, Silber-Linde sowie Zürgel- und Geweihbaum. Weitere Begrünungsmaßnahmen, auch für die anderen Höfe wie Fürsten- und Staatsratshof, werden über einen Zeitraum von drei Jahren umgesetzt.



© MuseumsQuartier, Foto: Klaus Pichler

„Bäume leisten enorm viel für die Aufenthaltsqualität in der Stadt. Sie senken die Temperaturen, reduzieren Windgeschwindigkeiten, verbessern die Luftqualität – und sie wirken sich positiv auf unsere Psyche aus. Um diese Effekte möglichst direkt spürbar werden zu lassen, haben wir inselartige Mischhaine aus mehrstämmigen Gehölzen mit robusten Stauden-Unterpflanzungen entwickelt – speziell für das MQ und die jeweiligen Höfe. Den Beginn macht der Haupthof als beliebtester Bereich mit dem Vorplatz als Entree ins MQ. Es ist ein erster Schritt zu einem klimafitten Quartier“, so Anna Detzlhofer, D/D Landschaftsplanung.

Alle Pflanzen und Gewächse befinden sich in einer Eingewöhnungsphase. Gefördert wird diese durch den Einsatz spezieller Behältnisse und Ballenaufbauten aus

MQ goes Green – Start der Begrünung im MuseumsQuartier

02.08.2023

Intensivsubstrat, Vlies, Pinienrinde und Draht bzw. Netz oder sogenannten Air-Pots. Diese Systeme reduzieren Wurzelverwindungen, unterstützen eine optimale Belüftung und damit das Ausbilden gesunder Wurzeln.

Die Gehölze befinden sich derzeit in ihrem Jugendstadium und sollen sich langsam an das Stadtklima gewöhnen und weiterentwickeln, sodass sich die Begrünung stetig verdichtet. Ziel ist, nach Ablauf der temporären Phase alle Pflanzen im Zuge weiterer baulicher Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit, die derzeit in Prüfung sind, dauerhaft zu verpflanzen.

Wettbewerb

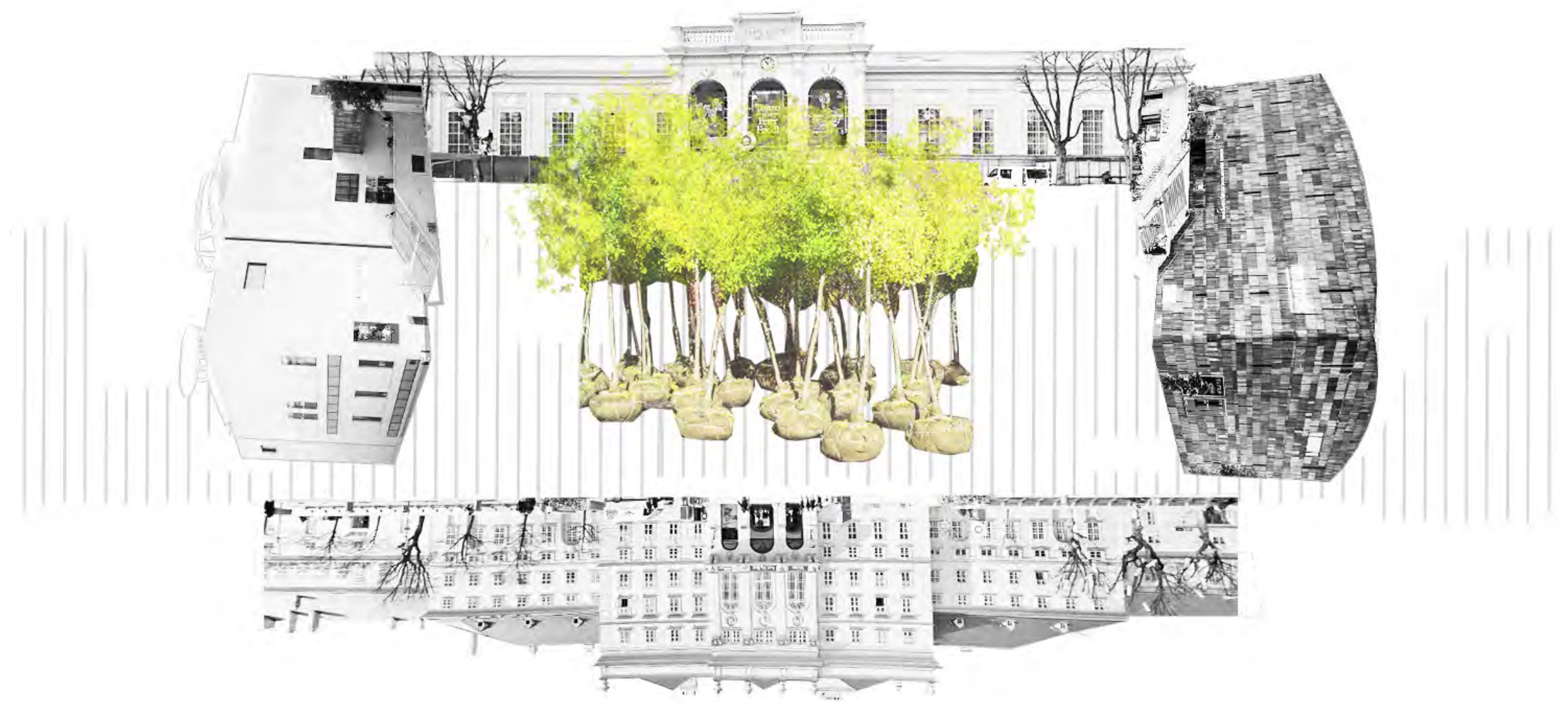
Für den zweistufigen Wettbewerb wurden vier Landschaftsplaner:innen-Büros zur Teilnahme eingeladen. Die 5-köpfige Jury, bestehend aus Bettina Leidl, Direktorin MuseumsQuartier Wien (Juryvorsitz); Birgit Leinich, Landschaftsarchitektin; Angelika Fitz, Direktorin Architekturzentrum Wien; Roland Krebs, superwien urbanism zt gmbh sowie Georg Poduschka, PPAG Architekten, hat sich einstimmig für das Projekt „MQ in morphosis“ von Anna Detzlhofer (D/D Landschaftsplanung) entschieden.

Rückfragehinweis

Djeiran Malek-Hofmann, BA, MAS
Mag. Irene Preißler
Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1702
E-Mail: presse@mqw.at

MQ goes Green

Start Begrünung MuseumsQuartier

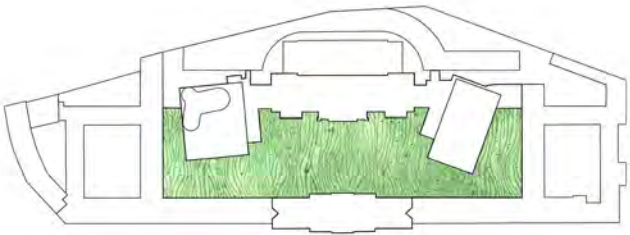




Blick in den Hof

MQ-Hof

Mediterranean Flair



- Mediterranean Flair verbreitet sich im Haupthof durch exquisit-bizarre Charakterbäume wie Seidenakazie, Zerkove oder 7-Söhne-des-Himmels und einer reichhaltigen Unterpflanzung mit opulenten Pflanzen wie Bergminze, Federgras, Fackellilien, Sonnenbraut oder Prachtkerzen.
- Die spektakulären Blüten und auffälligen Blütenfarben der Gewächse stehen im wirkungsvollen Kontrast zu den erfrischenden Grünnuancen und attraktiven Blatttexturen.
- Die Gewächse sind robust und besonders hitzeliessend. Im Winter sorgen Rosmarin, Steppensalbei und Federgras für viel Atmosphäre.

Gehölze

- Seidenakazie, Albizia julibrissina, Ombrella'
- 7-Söhne-des-Himmels, Heptacodium miconioides
- Zerkove, Zerkova serrata

Unterpflanzung

- Federgras, Stipa tenuissima
- Sonnenbraut, Helenium, Short n Sassy'
- Fackellilie, Kniphofia uvaria in Arten und Sorten
- Sonnenhut, Echinacea
- Taglilie, Hemerocalis Hybride, Stella de Oro'
- Rosmarin, Rosmarinus officinalis, Prostratus'
- Prachtkerze, Gaura lindheimeri, Siskiyou Pink'



Helenium, 'Short n Sassy' und Kniphofia uvaria, 'Flamenco'

- Sonnenbraut und Fackellilie



Rosmarinum officinalis, 'Prostratus'

- Rosmarin



Stipa tenuissima

- Federgras



Nature in sequence

Pflanzkatalog über 4 Jahreszeiten

Frühling

- Bei der Auswahl der Bepflanzung wurde auf einen ganzjährigen Aspekt geachtet, sodass die Ballen Jahreszeit für Jahreszeit neue Atmosphären schaffen und vielfältig wirken. Im Frühjahr wirkt vor allem der Blattschmuck und die ersten Blüten der Stauden.



Sommer

- In den Sommermonaten erstrahlen die Höfe in kräftigen Tönen - von Gelb bis Rosa und Lila. Gräserarten ergänzen die Blühaspekte.
- Der Klimabaum - Seidenakazie - erblüht in einem zarten Pinkton und duftet süßlich im MQ-Hof.



Vorplatz & MQ Hof



Rosmarinus officinalis, Prostratus'
• Rosmarin



Festuca mairei
• Atlasschwengel



Hemerocallis Hybride, Stella de Oro'
• Miniatur Taglilie



Helenium, Short n Sassy' und Kniphofia uvaria, Flamenco'
• Sonnenbraut und Fackellilie



Stipa tenuissima
• Federgras



Salvia nemorosa, Caradonna'
• Steppen-Salbei



Geranium sanguineum
• Blut-Storchschnabel

Fürstenhof & Klosterhof & Staatsrathof



Magnolia grandiflora
• Immergrüne Magnolie



Fatsia japonica
• Aralie



Salix purpurea
• Weide



Hosta sorten, Royal Standard'
• Funkien, Sorten



Carex pendula
• Riesen-Wald-Segge



Fatsia japonica
• Aralie



Salix purpurea
• Weide



Hosta sorten, Royal Standard'
• Funkien, Sorten



Yucca filamentosa & rostrata
• Palmlilie



Muhlenbergia capillaris
• Texasgras



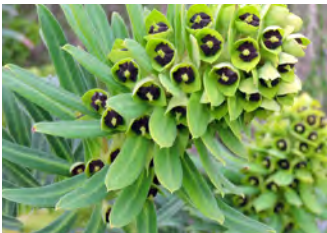
Euphorbia characias
• Immergrüne Wolfsmilch



Yucca filamentosa & rostrata
• Palmlilie



Muhlenbergia capillaris
• Texasgras



Euphorbia characias
• Immergrüne Wolfsmilch



Humulus lupulus
• Hopfen

Herbst

- Die warmen Farben im Herbst zeigen sich über die weichen Gelb-, Rosa- und Naturtöne der Gräserorten. Farbakzente der Stauden und Gehölze in Lila- und Rosatönen ergänzen das Farbspektrum.



Winter

- In den Wintermonaten kommen die immergrünen Arten zur Geltung. Sie überzeugen mit einem Farb- und Kontrastspiel der Blätter.



Vorplatz & MQ Hof



Gaura lindheimeri, 'Siskiyou Pink'
• Prachtkerze



Echinacea, 'Alba'
• Sonnenhut



Calamintha nepeta
• Bergminze



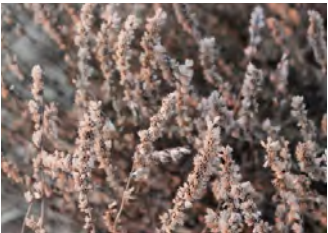
Sedum, 'Herbstfreude'
• Große Fetthenne



Rosmarinus officinalis, 'Prostratus'
• Rosmarin



Stipa tenuissima
• Federgras



Salvia nemorosa, 'Caradonna'
• Steppen-Salbei



Festuca mairei
• Atlasschwingel

Fürstenhof & Klosterhof & Staatsrathof



Carex pendula
• Riesen-Wald-Segge



Fatsia japonica
• Aralie



Asplenium scolopendrium
• Hirschzungenfarn



Magnolia grandiflora
• Immergrüne Magnolie



Carex pendula
• Riesen-Wald-Segge



Hakonechloa macra
• Japan-Waldgras



Asplenium scolopendrium
• Hirschzungenfarn



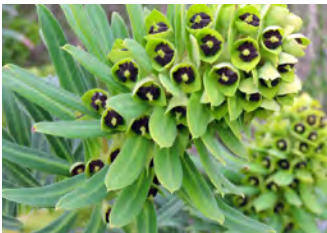
Magnolia grandiflora
• Immergrüne Magnolie



Yucca filamentosa & rostrata
• Palmillie



Muhlenbergia capillaris
• Texasgras



Euphorbia characias
• Immergrüne Wolfsmilch



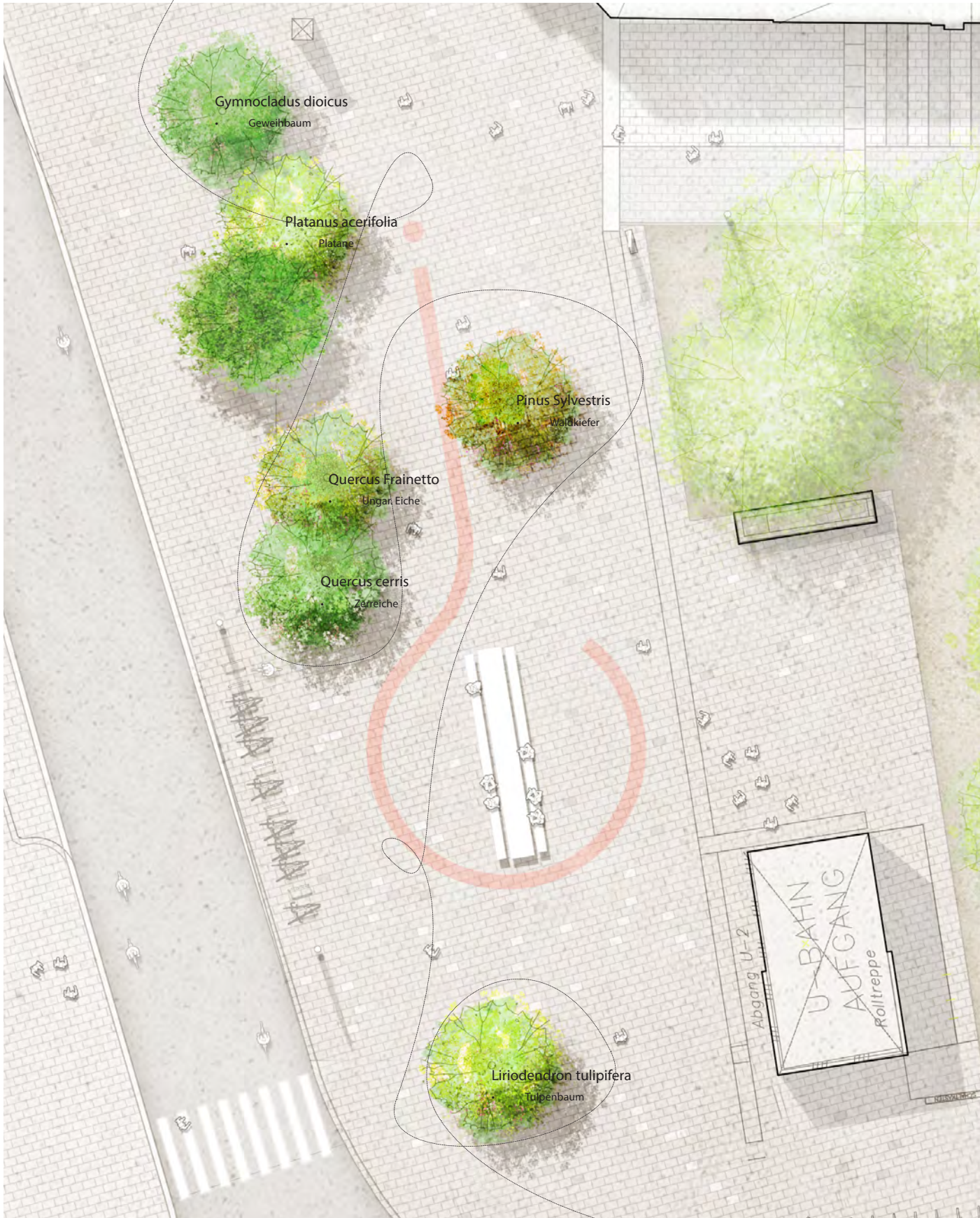
Yucca filamentosa & rostrata
• Palmillie



Muhlenbergia capillaris
• Texasgras



Euphorbia characias
• Immergrüne Wolfsmilch



Grundriss | Maßstab 1:250

Parlament der Klimabäume

- Die 10 Klimabäume stellen ein Plädoyer für den Aufbruch und die notwendigen Veränderungen in der Planung und Gestaltung der urbanen Räume. Eine neue Perspektive für die Zukunftsbäume wird aufgezeigt und nach außen kommuniziert.
- Außerdem können Personen der Öffentlichkeit Pateschaften für einen der 10 Bäume übernehmen und damit ein Zeichen setzen.

Charakterarten Kimabäume:



Quercus Frainetto
• Ungar. Eiche



Quercus cerris
• Zerreiche



Platanus acerifolia
• Platane



Pinus Sylvestris
• Waldkiefer



Liriodendron tulipifera
• Tulpenbaum



Celtis Australis
• Europ. Zürgelbaum



Zelkova serrata
• Jap. Zelkove



Ulmus Hollandica 'New Horizon'
• New-Horizon-Ulme



Tilia tomentosa
• Silberlinde



Gymnocladus dioicus
• Geweißbaum